

# Rezensionen von Buchtips.net

## Katrin Weinland: 2044 Deine Seele Dein Blut

### Buchinfos

Verlag: [Chawila Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-943141-44-3 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 6,70 Euro (Stand: 29. April 2025)

Die Aliens sind bereits unter uns. Das wissen die Verschwörungstheoretiker schon lange und die Science Fiction Autoren seit Erfindung des Zukunftsromans und fremder Lebensformen ausserhalb der Erde. Dabei sind sie uns nicht einmal so fremd, zumindest vom Äusserlichen, denn sie sehen aus wie wir, auch wenn sie von einem anderen erdenähnlichen Planeten stammen. In etwa dreissig Jahren sieht die Welt ein wenig anders aus, sie wird von Konzernen beherrscht (siehe Cyberpunk und Shadowrun-Romane) und die führende Nation der Welt ist China. In dieser Welt lebt die etwa zwanzigjährige Attentäterin Mizuee. Obwohl mit den Aufgaben betraut, Konzernbosse und ähnliche umzulegen, ist sie manchmal recht naiv. Irgendetwas geht schief bei ihrem Auftrag und Agent Jack verhaftet sie. (An dieser Stelle beginnt eine Liebesgeschichte und wie üblich zwischen zwei Feinden, ist diese recht schwierig. Leider ist das immer so, wenn Frauen Phantastik schreiben, ohne Liebesgeschichte geht es nicht und schon gar nicht um Geheimnisse ihrer Herkunft. Also wenn so etwas fehlt, das geht schon mal gar nicht.)

Mizuee und Jack sind abwechselnd die Ich-Erzähler, denen ab und an eine normale Erzählperspektive gegenüber steht. Wenn die Geschichte aus den abwechselnden Blickwinkeln von Jack und Mizuee erzählt wird, bringt dies ganz andere Einblicke in die deren Gefühlsleben und die Verbindung die Jack und Mizuee eingehen. Wie haben hier eine Liebesgeschichte, mit Einschlägen in Gesellschaftskritik, Krimi, Science Fiction und auch noch Fantasy. Die Handlungspersonen wirken glaubhaft und sind gut ausgearbeitet, aber der Stilmischmasch hat mich dann doch etwas abgeschreckt. So ganz bin ich nicht überzeugt von diesem Buch.

2 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)  
[14. Februar 2013]